

Berlin, den 11. Juli 1939.
NW 7, Charlottenstr. 41.

Herrn

Dr. W. Heupel

Napoli.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich komme erst jetzt dazu, auf Ihren Brief vom 30. Juni zu antworten und Ihnen das Ergebnis meiner Besprechungen mit den Herren der Akademie mitzuteilen. Man ist bereit, Ihnen noch einmal 600.- RM für die Monate Oktober, November und Dezember zur Fortführung Ihrer Arbeiten in Neapel zu bewilligen und nimmt an, daß dann bald auch der Druck des Bandes begonnen werden kann. Wegen einer eventuellen weiteren Fortsetzung will sie erst meinen Bericht abwarten, den ich nach meinem voraussichtlich letzten Aufenthalte in Rom im Oktober oder November abzustattenden Besuch in Neapel der Akademie einreichen soll. Sie haben so die Möglichkeit, Ihr Manuskript ganz druckfertig zu machen. Was Ihre Anregung einer Bibliographie der Sthamerschen Opera anlangt, so liegt eine solche doch wohl außerhalb des Rahmens dieser akademischen Publikation, zu der ein Vorwort abzufassen ich natürlich nach dem Wunsche der Akademie nicht versagen könnte. Über alles andere demnächst mündlich. Ich bleibe noch eine Woche hier, gehe dann auf 4 - 6 Wochen in die Schweiz und kehre im September nach Berlin zurück, um Ende September oder Anfang Oktober nach Rom zu kommen und von da nach Napoli.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

W. Heupel